



Von der Münze zum Papiergeld

Geld + Geschichte



Funktionen des Geldes

Wofür wir unser Geld gebrauchen können:

- Man kann damit bezahlen – **ZAHLUNGSMITTEL**
- Man kann damit rechnen und den Wert unterschiedlicher Güter miteinander vergleichen – **WERTMASSSTAB**
- Man kann es sparen, es hat einen beständigen Wert – **WERTAUFBEWAHRUNGSMITTEL**

Damit das funktioniert, muss das Geld:

- von allen akzeptiert werden
- wertbeständig sein
- gut teilbar sein

Gibt es – im Verhältnis zu den Gütern oder Dienstleistungen eines Landes – zu viel Geld, verliert es an Wert. Es wird nicht mehr als Zahlungsmittel, Wertmaßstab oder Wertaufbewahrungsmittel akzeptiert.

INFO

Im Gegensatz zum Münzgeld früherer Zeiten hat unser heutiges Geld nur einen geringen Eigenwert. Dass die Menschen dennoch auf den sogenannten Nennwert vertrauen, der auf Geldscheinen steht (5 €, 500 € etc.), liegt an der jeweiligen Notenbank, z. B. der Europäischen Zentralbank: Sie ist verpflichtet, auf den stabilen Wert der Währung zu achten.

Die Entwicklung des Geldes: PRO & CONTRA

Direkter Tausch

Anfangs wurden Gebrauchsgegenstände getauscht: Felle, Pfeilspitzen, Muscheln ...

Contra: Suche nach einem geeigneten Tauschpartner

Indirekter Tausch

Beliebte Tauschmittel wurden Dinge, die alle gebrauchen konnten, wie zum Beispiel Salz, Felle.

Contra: Oft hatten diese Tauschmittel nur eine begrenzte Haltbarkeit und waren nicht leicht zu transportieren.

Tausch mit wertvollen Metallen

Die Metalle wurden in Ringe und Stäbe gegossen und in Stücke gehackt.

Contra: Es musste ständig eine Waage mitgenommen werden, um den Wert zu ermitteln.

Geprägte Münzen

Wertvolle Metalle wurden zu ersten Münzen geprägt. Sie waren klein, leicht, lange haltbar, gut teilbar und werthaltig.

Pro: Mit dem Konterfei des Königs Krösus (Lydien 650 v. Chr.) waren sie fälschungssicher.

Contra: Nicht überall gab es die benötigten Metalle.

Papiergeld

Im 17. Jahrhundert wurde in Schweden das erste Papiergeld Europas ausgegeben.

Pro: Es war jederzeit herstellbar und konnte gut geteilt werden.

Contra: Anfangs irritierte der geringe materielle Wert.

Buchgeld

Ab dem 17. Jahrhundert entwickelte sich in den großen Handelsstädten Europas, zum Beispiel in Amsterdam

und Hamburg, das Buchgeld. Das Geld wird nicht mehr physisch übergeben, es fließt nur noch in den Kontobüchern der Banken.